

# An deinem Worte lass mich bleiben

**1)** An deinem Worte lass mich bleiben;  
denn Wahrheit ist dein Wort allein;  
und lass auf meinem Lebenswege  
es meines Fußes Leuchte sein.  
Wenn Erd und Himmel auch vergehen:  
Dein Wort bleibt ewig fest bestehn;  
es wird kein Strich, kein Jota fallen,  
Dein Wort muss in Erfüllung gehn.

**2)** Herr, deine Gnade mir genüge,  
in deinem Frieden lass mich ruhn;  
und alles, was ich red und wirke,  
lass mich zu deinem Preise tun.  
Steh mir zur Seit, wenn ich soll ziehen,  
reich du mir Kraft, wenn ich beschwert;  
und will der Feind mir alles rauben,  
sei Gad und Friede mir vermehrt.

**Text:** Unbekannt

**Melodie:** Johann Anastasius Freylinghausen, Halle (1704)